

## KOLLOQUIUM GERMANISTISCHE INSTITUTSPARTNERSCHAFT BRESLAU – HEIDELBERG (SOMMERSEMESTER 2021) LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN

### 14. April 2021, 18–20 Uhr:

Monika Wolting (Breslau): *Der neue Kriegsroman. Repräsentationen des Afghanistankriegs in der deutschen Gegenwartsliteratur*

Anna Gajdis (Breslau): *Forschungsprojekt „Vergessene Moderne Ostpreußens“*

### 19. Mai 2021, 18–20 Uhr:

Michał Gaśka (Breslau): *Elemente der dritten Kultur im Translationsprozess. Niederländisch-ostindische Prosawerke in der Übersetzung ins Polnische und Deutsche*

Uwe Korn (Heidelberg): *Zur Geschichte der neugermanistischen Editionswissenschaft*

### 16. Juni 2021, 18–20 Uhr:

Anna Małgorzewicz und Edyta Błachut (Breslau): *Präsentation der Zeitschriften „Studia Translatorica“ und der bilingualen „Beiträge zur allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft/Contributions to General and Comparative Linguistics“*

Kwiryna Proczkowska (Breslau): *Sit-com in Translationsgefügen. Genrespezifität als eine Determinante der Translationsstrategie*

### 14. Juli 2021, 18-20 Uhr:

Julianna Redlich (Breslau): *Forschungsprojekt „Schlesien aus kolonialer Perspektive. Kolonialismus aus der Perspektive Schlesiens“*

Tina Theobald (Heidelberg): *Sprache und Identität im östlichen Europa*

**Das Kolloquium wird in digitaler Form stattfinden:**

<https://heiconf.uni-heidelberg.de/wer-c66-ufr>

Für weitere Informationen, Anmeldung und Zugangsdaten melden Sie sich bitte bei Max Behmer (behmer@stud.uni-heidelberg.de).